

Erklärung zur Betreuungsverfügung

- Bitte sorgfältig lesen! -

Bezeichnung

Zielsetzung



Juristische Bedeutung

BETREUUNGSVERFÜGUNG

Benennung einer Person des eigenen Vertrauens für den Fall, dass das Vormundschaftsgericht wegen eigener Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit einen Betreuer (früher Pfleger) einsetzt.

Zusätzliche Wünsche für den Fall einer Betreuung möglich.

Leitet sich aus § 1901a BGB ab. Vormundschaftsgericht muss Bestellung der genannten Person aussprechen, bei schwerwiegenden medizinischen Maßnahmen, wie z.B. Behandlungsabbruch, vormundschaftsgerichtliche Genehmigung erforderlich.

Formale Erfordernisse

Schriftliche (nicht zwingend handschriftliche) Form.

Eigenhändige Unterschrift (in Abständen - z.B. von 2 Jahren - möglichst erneuern).

Unterschrift mindestens eines Zeugen (in Abständen - z.B. von 2 Jahren - möglichst erneuern) zur Bestätigung, dass Verfasser im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte ist.

(Nicht die als Betreuer genannte Person als Zeugen nehmen !)

Notarielle Beurkundung nicht erforderlich.

Selbst zugefügte Ergänzungen sollten mit zusätzlicher Unterschrift versehen werden.

Aufbewahrungsmöglichkeiten

Aufbewahrung so, dass gewährleistet ist, dass die Betreuungsverfügung gegebenenfalls unverzüglich dem Vormundschaftsgericht zugeleitet wird.

Sinnvolle Kombinationsmöglichkeiten

- Patiententestament und Vorsorgevollmacht
- Patiententestament und Betreuungsverfügung
- **keinen Sinn** macht die Kombination von Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung (siehe dazu Punkt III der Vorsorgevollmacht)



Name: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnort: _____

Betreuungsverfügung

Für den Fall, dass für mich eine Betreuung eingerichtet werden muss, möchte ich, dass

Name:Geburtsdatum:

wohnhaft:Telefon:

ersatzweise:

Name:Geburtsdatum:

wohnhaft:Telefon:

diese Aufgabe übernimmt.

- Ich möchte, dass mein in der anliegenden Patientenverfügung geäußerter Wille konsequent beachtet wird.*
- Ich möchte im Pflegefall solange wie möglich und zumutbar zu Hause versorgt werden.*
- Ich möchte gerne weiterhin regelmäßigen Kontakt zu meinen Enkelkindern haben.*

.....
.....

Datum und Unterschrift der Verfasserin / des Verfassers:

.....

Ich / Wir bestätige(n) mit meiner / unserer Unterschrift, dass Frau / Herr
die Verfügung im Vollbesitz ihrer / seiner geistigen Kräfte verfasst hat.

Unterschrift(en) des / der Zeugen mit Ort und Datum. Zusätzlich Angabe des Namens, des Geburtsdatums und des Wohnortes.

.....
.....
.....
.....

* Beispiele: Zutreffendes bitte ankreuzen. Eigene Wünsche anfügen.